Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 53 (1959)
Heft: 3

Rubrik: Kastanientod

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

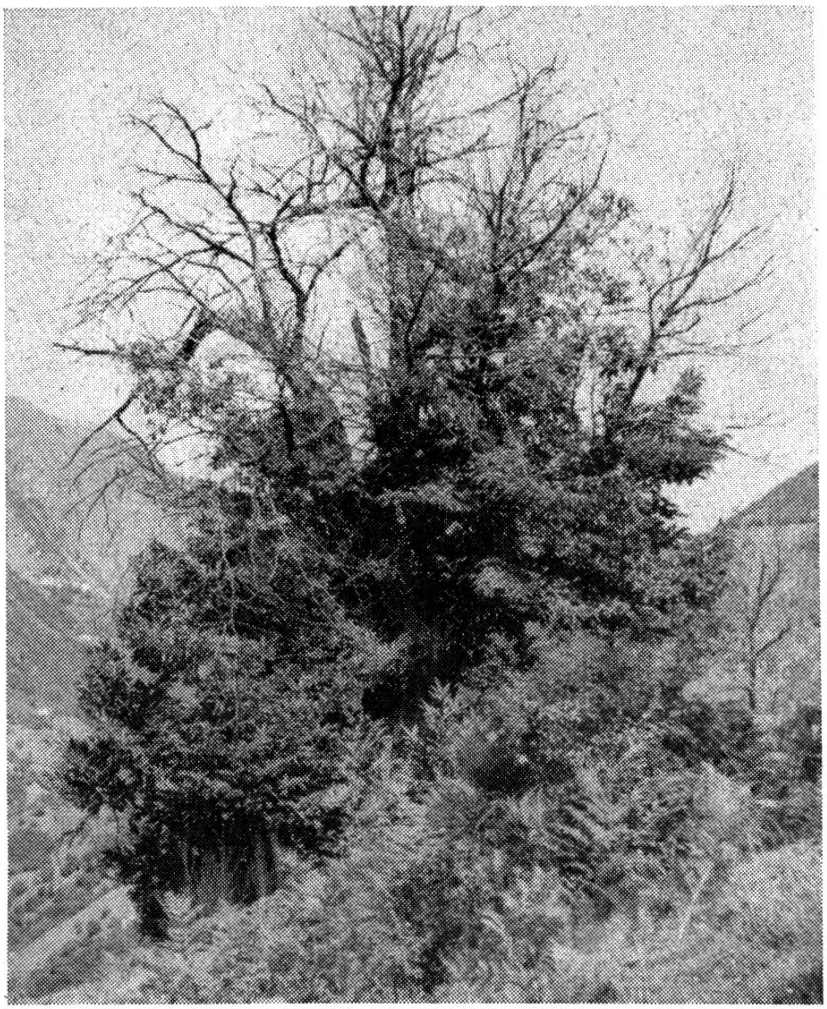
Münsingen, 1. Februar Nr. 3 53. Jahrgang

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)

Kastanientod

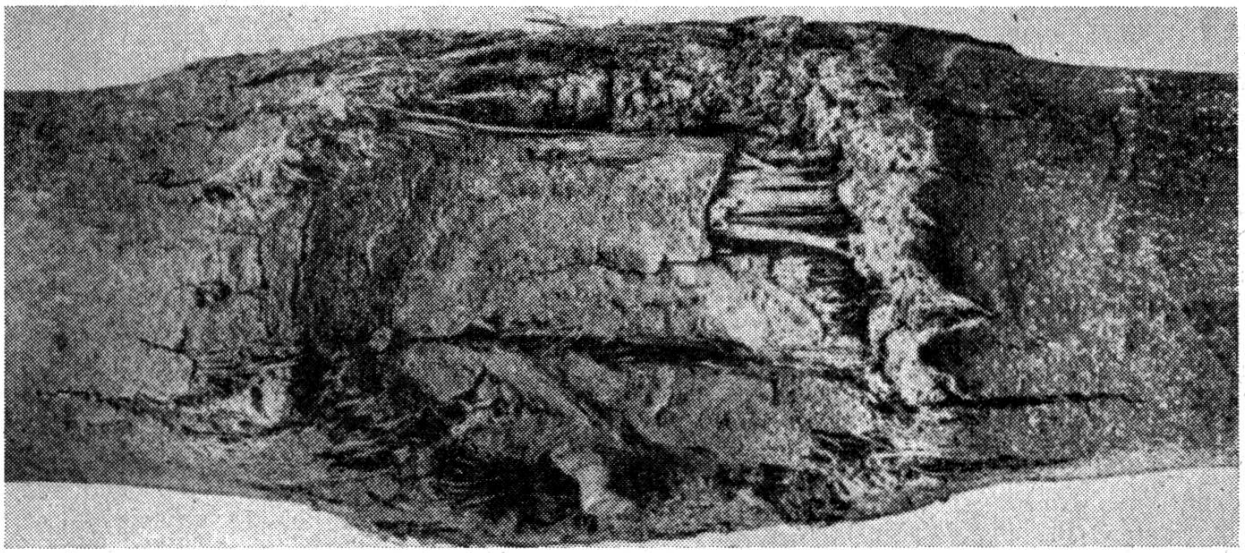
Im Kanton Tessin finden wir ausgedehnte Wälder von edlen Kastanienbäumen. Was die Kartoffel für uns ist, das war die Kastanie und ist es zum Teil heute noch für die Tessiner: ein wichtiges Nahrungsmittel. Ein ausgewachsener Kastanienbaum schenkt jährlich bei



200 Kilo Kastanien. Aber der Kastanienbaum liefert den Tessinern noch anderes: Blätter als Streue für den Stall, die langen Äste als Baum- und Rebenstützen, Brennholz, den wohlschmeckenden Kasta-

nienhonig, den die emsigen Bienen während der Baumblüte im Frühling einernten. Es wurden im Jahre 1932 im Tessin 800 000 Kastanienbäume gezählt!

Aber die Kastanienbäume im Tessin kranken. Sie haben den Kastanienkrebs (siehe Bilder!). Viele Bäume sind schon abgestorben. Natürlich kämpft man gegen diesen schrecklichen Kastanientod. Das kostet schwer Geld. Der Bund zahlt an die Kosten des Kampfes 70 Prozent, der Kanton 30 Prozent. Man versuchte es mit Spritzen, so wie man auch bei uns die Obstbäume spritzt. Aber das hilft nicht viel. Man muß die kranken Bäume fällen und das kranke Holz wegräumen. Aber das allein hilft auch nicht.



Die Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen probiert nun auf andere Weise zu helfen. So wie es zum Beispiel verschiedene Arten von Himbeersträuchern gibt, so gibt es auch verschiedene Arten von Edelkastanienbäumen. Also versucht man oberhalb von Bellinzona eine stärkere, gesündere Art von Edelkastanien zu züchten, um sie dann überall im ganzen Kanton anzupflanzen.

Es geht dabei nicht nur um die Kastanienfrüchte, um den Kastanienhonig, um das Nutz- und Brennholz, denn wenn die Bäume sterben und ihre Wurzeln verfaulen, so schwemmt der Regen alsgemach die gute Erde bergab und der Boden wird unfruchtbar.

Hoffentlich wird der Kastanientod im Tessin besiegt — denn der Tessin ist ohnehin ein armer Kanton, und wenn nun auch noch die Kastanienbäume zugrunde gehen, dann fehlt es den armen Leuten bös.

Bilder: Leihgabe des «Schweizer Schulfunks».
Freie Benutzung des Textes von Dr. Alcid Gerber.